

Kampagne gegen Diener

ZÜRICH - Perfide Kampagne gegen Verena Diener. Militante Tierschützer bezeichnen die grüne Regierungsrätin als «Unmensch».

«Keine Unmenschen in die Regierung. Keine Stimme für Verena Diener.» So heisst es auf dutzenden Plakaten, die der umstrittene Verein gegen Tierfabriken VgT am Samstag überall im Kanton Zürich aufgestellt hat. Hintergrund der Aktion: Diener hatte sich als Vertreterin des Regierungsrates im Rahmen einer Vernehmlassung für die Lockerung des Schächterverbotes ausgesprochen.

Martin Bäumle, Co-Präsident der Grünen Partei des Kantons Zürich, reagierte empört auf die Kampagne: «Ein Verein, der sich für den Tierschutz einsetzen will und jemand persönlich so verunglimpft, ist für mich kein ernst zu nehmender politischer Partner.» Dass Diener diese Kampagne bei den kommenden Wahlen Stimmen kosten könnte, glaubt Bäumle nicht.

Die Stadtpolizei Zürich will die «Rechtmässigkeit» der Kampagne überprüfen, wie ein Sprecher auf Anfrage sagte. Verena Diener war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Andy Fischer



Eines der Plakate des umstrittenen Vereins gegen Tierfabriken.

fis